Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Lieder und Spiele für Turner

Mendelssohn, Salomon

Oldenburg, 1845

Vorwort

urn:nbn:de:gbv:45:1-88230

Visual Library

Vorwort.

Durch die Herausgabe der Lieder und Spiele hoffe ich einem Bedürfnisse abzuhelfen, welches sich auf unserm Turnplatze wiederholt herausgestellt hat. Beim Turnen nämlich darf, wie bekannt, der Gesang nicht fehlen. Er hebt die Lust, belebt die Kraft und bringt zugleich Abwechselung und Freude auf den Uebungsplatz. Nun wurden zwar auch bis jetzt schon Turnlieder in den Schulen geübt und bei unsern Uebungen gesungen; allein der Lieder waren doch nur wenige und auch von diesen kannten die Schüler, namentlich die jüngern, den Text nicht immer. Es wurde daher nöthig, denselben ein Büchlein selbst in

Landesbibliothek Oldenburg

die Hände zu geben. Giebt es nun zwar der Turnliederbücher die Menge, so scheinen doch die meisten wegen der Trink- und Minnelieder, die sich in denselben befinden, nicht geeignet zur Einführung bei unserer Turnjugend, und ich habe es daher für nicht überflüssig gehalten, eine hinlängliche Anzahl Lieder zusammen zu stellen, wie sie unserm Bedürfnisse zunächst entsprechen. Diese Lieder finden sich zum Theile schon in andern Sammlungen, größtentheils aber wurden sie mir auf meinen Reisen von verschiedenen Fachsgenossen und namentlich von verehrlichen Mitgliedern des Turnervereins in Dresden, deren freundliches Entgegenkommen hier zu erwähnen ich mir nicht versagen kann, in Manuscript mitgetheilt.

Was die Compositionen zu den Liedern betrifft, so sind mehrere davon in meinen Händen und bin ich gern bereit, sowohl hiesigen wie auswärtigen Lehrern auf Verlangen Abschriften mitzutheilen; von

Landesbibliothek Oldenburg

mehren sind bekannte Melodien angegeben und zu den wenigen, bei welchen beides nicht der Fall ist, lassen sich leicht passende Melodien finden. Dem Büchlein selbst die Compositionen beizufügen würde weder zweckmäßig gewesen sein, da es ein Schulbuch, mithin möglichst wohlfeil sein soll, noch erlaubte es mir die Zeit, da ich es als Festgabe zu unserm diesjährigen Turnfeste, am 13. d. M., der Jugend bieten wollte. Vielleicht lasse ich später die Compositionen besonders abdrucken.

Nun noch ein Wort über die Spiele. Ich habe mich bestrebt, dieselben kurz, praktisch und deutlich anzugeben, so daß leicht Anwendung davon gemacht werden kann. Denn wie das Lied, so darf gewiß auch das Spiel auf dem Turnplatze nicht fehlen und wird daher die Zusammenstellung mit den Liedern wohl nicht zu tadeln sein, wenn sie sich auch in den mir bekannten Sammlungen nicht findet.

Landesbibliothek Oldenburg

Und so möge denn das Büchlein ein Scherflein zur Kräftigung unserer Jugend und zur Belebung der Turnlust und Turn-Anstalten in unserem Herzogthume und besonders in unserer Stadt beitragen.

Oldenburg, den 9. September 1845.

Mendelssohn.

Landesbibliothek Oldenburg

1. Turnerei und Griechenthum.

Mel. Wo ich sei und wo mich hingewendet.

„Ob der Jüngling, der mit regem Streben
Eifern soll für Kunst und Wissenschaft,
Auch bedarf ein thatenfrohes Leben,
Eine wohlgeprüfte Muskelkraft?“

„Ob sich Leibesthätigkeit vertrage
Mit des Geistes ernster Regsamkeit?“ —
Also regte oft sich schon die Frage,
Man beklagt des Turners Tüchtigkeit.

Blicket, Frager, hin, wo Fichtenkränze
Auf dem Isthmus Sieger einst belohnt!
Dort ja blühten auch des Wissens Lenze,
Haben Meister in der Kunst gewohnt.

Eben die, die ihre Kräfte mehrten
Unter Ringkampf, Wettlauf, Wurf und Sprung,
Weilten, horchten, wo die Weisen lehrten.
Lichtwärts rang sich ihres Geistes Schwung.

Landesbibliothek Oldenburg